

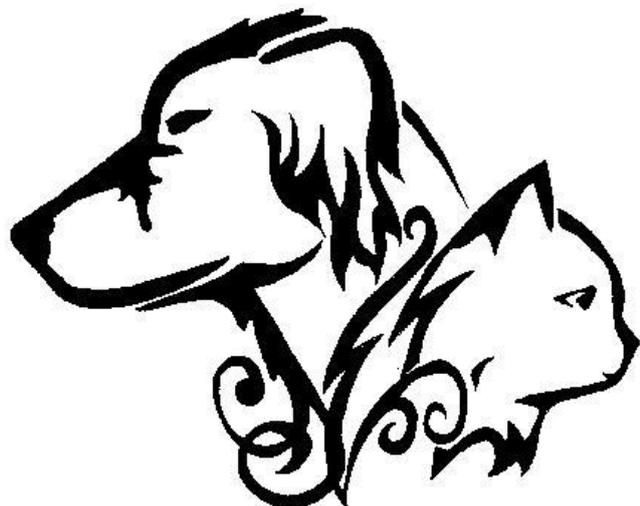


Praxiszeitung
Ausgabe 06/2013

Juka klärt auf...

Thema des Monats:

Der Sachkundenachweis



Der Sachkundenachweis

Das **Landeshundegesetz** des Landes Nordrhein-Westfalen schreibt vor, dass alle Besitzer großer Hunde die Sachkundigkeit nachweisen müssen – eine Art „Hunde-Führerschein“. Große Hunde im Sinne dieses Gesetzes sind alle Hunde, die ausgewachsen eine Schulterhöhe von 40 cm oder mehr erreichen oder die mindestens 20 kg auf die Waage bringen.

Das Gesetz ist bindend für jeden Bürger. Wird dieser Verpflichtung nicht nachgekommen, so ist die Haltung des Hundes grundsätzlich nicht erlaubt. Dem Besitzer kann dann eine empfindliche Geldstrafe aufbebrummt werden. Lediglich Hundehalter, die nachweisen können, dass sie bis zu einem bestimmten Stichtag ohne Unterbrechung große Hunde gehalten haben, können unter Umständen von der Verpflichtung zur Vorlage des Nachweises entbunden werden. Im Zweifelsfall sollte dies mit dem zuständigen Ordnungsamt geklärt werden.

Wurde der Test einmal abgelegt, so ist er bis auf weiteres gültig. Er ist an den Hundehalter, aber nicht an den derzeit in Besitz befindlichen Hund gebunden. Er muss also nicht für jeden weiteren Hund erneut abgelegt werden.

Der Test zum Nachweis der Sachkunde kann bei uns in der Tierarztpraxis abgelegt werden. Dies geschieht in Form eines **Multiple-Choice-Tests** – also wie in der theoretischen Führerscheinprüfung. Zum Üben können Sie sich die 16 Fragebögen sowie die dazugehörige Lösungsschablone gerne auf unserer Homepage herunterladen. Sie finden beides unter den „Links“.

Möchten Sie den Test in unserer Praxis ablegen, dann machen Sie bitte einen Termin mit uns aus. Planen Sie für diesen Termin bitte ausreichend Zeit ein (insgesamt etwa eine Stunde)! Ihr Hund muss zu diesem Termin nicht mitkommen.

Wir werden Ihnen vier der Fragebögen (mit jeweils fünf Fragen) vorlegen, die Sie dann in Ruhe ausfüllen können. Anschließend werten wir die Testbögen aus und führen noch ein abschließendes Gespräch mit Ihnen. Und dann bekommen Sie Ihre Bescheinigung über die Sachkunde ausgehändigt.

Hier noch ein paar nützliche Hinweise:

- ❖ Überlegen Sie schon bei der Anmeldung Ihres Hundes, wer aus der Familie den Sachkundenachweis ablegen möchte. Auf dessen Namen sollte der Hund dann auch angemeldet werden. (Voraussetzung: Volljährigkeit!)
- ❖ Das Ordnungsamt wird Ihnen irgendwann eine Frist setzen, bis zu deren Ablauf Sie den Sachkundenachweis vorlegen müssen. Warten Sie bitte nicht bis auf den letzten Drücker, denn wenn dann doch noch etwas dazwischen kommt und die Frist verstrichen ist, kann eine hohe Ordnungsstrafe fällig werden!
- ❖ Halter bestimmter Hunderassen (z. B. Bullterrier, Staffordshire-Terrier, Rottweiler) können den Test leider nicht in einer Tierarztpraxis ablegen. Sie müssten sich dann bitte an das zuständige Veterinäramt wenden.

Beispielfragen:

	Woran erkennt man, dass sich ein Hund einem anderen gegenüber dominant verhält?
A	Er legt sich auf die Seite und wedelt.
B	Er macht sich groß (Schwanz hoch, Ohren nach vorne, steifer Gang) und weicht Blickkontakt nicht aus.
C	Er bellt und legt die Ohren an.
D	Er legt die Schnauze oder Pfote auf den Rücken des anderen Hundes.

	Sollte man, wenn man einen Hund übernimmt, mit dem Hund zum Tierarzt gehen, auch wenn der Hund einen gesunden Eindruck macht?
A	Ja, damit der Tierarzt anhand des Impfpasses überprüfen kann, ob der Hund ausreichend geimpft ist.
B	Ja, damit sich der Hund an den Tierarzt und die Abläufe in der Praxis gewöhnt.
C	Nein, so etwas ist nicht notwendig und reine Geldverschwendung.
D	Ja, damit der Tierarzt den Hund möglichst auch einmal gesund kennen lernen kann. Er kann dann krankheitsbedingtes Verhalten besser einordnen.

	Was hat für Hunde die größte Bedeutung im Bereich der Rangfolge?
A	Aufmerksamkeit (Spiel, Futter, Zuwendung) einfordern zu können.
B	Täglich mehrmals rausgehen zu dürfen.
C	Einen gemütlichen, ggf. erhöhten Liegeplatz zu haben.
D	Spielzeug zur freien Verfügung zu haben.

	Was passiert, wenn man versucht, einen Hund, der gerade Angst hat, mit Worten oder durch Streicheln zu beruhigen?
A	Der Hund wird sich beruhigen und seine Angst verlieren.
B	Der Hund wird darin bestätigt, dass es sich lohnt, Angst zu haben. Man verschlimmert die Angst.
C	Man verschlimmert die Angst, denn Hunde untereinander würden sich nicht beruhigen. Die plötzliche Aufmerksamkeit des Besitzers zeigt dem Hund, dass dieser auch eine Unsicherheit verspürt.
D	Der Hund könnte aggressiv reagieren.

	Was ist zu tun, wenn ein Hund, der immer lieb und friedlich war, plötzlich aggressives Verhalten zeigt?
A	Der Hund sollte schnellstens dem Tierarzt vorgestellt werden, denn der Hund könnte Schmerzen oder eine Erkrankung haben.
B	Man sollte ihn sofort eindrücklich bestrafen, denn so etwas darf man nicht durchgehen lassen.
C	Gar nichts. Aggressives Verhalten ist ein normales Hundeverhalten.
D	Man sollte die Fütterung umstellen und mehr Kohlehydrate füttern.

**Man kann in die Hunde nichts hineinprügeln,
aber man kann so einiges aus ihnen herausstreicheln.**

(Astrid Lindgren)

Tierarztpraxis

Tamara Winking

Blumenstraße 5

46499 Hamminkeln-Dingden

Tel. 02852/508330

www.tierarztpraxis-dingden.de



**[www.facebook.com/
tierarztpraxis.dingden](http://www.facebook.com/tierarztpraxis.dingden)**



Sprechzeiten:

Terminsprechstunde:

Mo.-Fr. 09:00-12:00 Uhr (außer Donnerstag)
15:00-17:00 Uhr (außer Mittwoch)

Offene Sprechstunde:

Mo.-Fr. 17:00-18:30 Uhr (auch Mittwoch)



Lesen Sie in der nächsten Ausgabe:

Juka erklärt, wie eine artgerechte Ernährung von Kaninchen und Meerschweinchen aussieht.